



Zwerg-Cochin Klub Schweiz Pékin Club Suisse

Mitteilungen August 2014

Einladung zur Generalversammlung

Sonntag, 7. September 2014, 10 Uhr
Le Boveret, route des Vieux-Prés, 2054 Cézard-St-Martin
(Wegweiser „EXPO“ mit dem Logo von Kleintiere Schweiz)



Ablauf

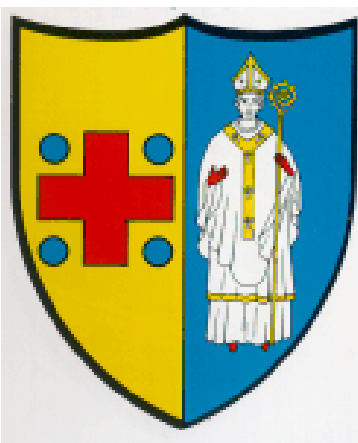
- Ab 10.00 Begrüßungskaffee und Besuch Kleintiermarkt
11.30 Apéro
12.00 Mittagessen
13.30 Generalversammlung
Anschliessend Besuch Kleintierzuchtanlage Liliane & Michel Bovet

Traktandenliste GV 7. September 2014

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 1.9.2013 (siehe Seite 6)
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung
6. Mitglieder-Mutationen
7. Anträge von Mitgliedern eintreffend bis am 25.8.2014
8. Klubausstellung 20./21.14 Dezember in Delsberg (siehe Seite 8)
9. Klubausstellungen 2015 und 2016
10. Jahresprogramm 2014
11. Verschiedenes

Der Vorstand freut sich auf einen schönen und gemütlichen Tag mit möglichst vielen Klubmitgliedern und Gästen. Es freut uns besonders, wenn unsere Freunde aus der Westschweiz an dieser Sommertagung teilnehmen.

Der Vorstand



Chézard-Saint-Martin war eine selbständige politische Gemeinde im Distrikt Val-de-Ruz des Kantons Neuenburg in der Schweiz. Am 1. Januar 2013 fusionierte sie mit den Gemeinden Boudevilliers, Cernier, Coffrane, Dombresson, Engollon, Fenin-Vilars-Saules, Fontainemelon, Fontaines, Les Geneveys-sur-Coffrane, Les Hauts-Geneveys, Montmollin, Le Pâquier, Savagnier und Villiers zur neuen Gemeinde Val-de-Ruz.

Chézard-Saint-Martin liegt auf 764 m ü. M., 8 km nördlich der Kantonshauptstadt Neuenburg (Luftlinie). Die Doppelgemeinde erstreckt sich am nördlichen Rand des Beckens Val de Ruz im Neuenburger Jura, am Fuss des Mont d'Amin.

Das Gebiet bei Chézard-Saint-Martin war bereits zur Römerzeit besiedelt, was durch Funde von Überresten einer Villa aus dem 2. Jahrhundert belegt werden konnte. Saint-Martin wird im Jahr 998 erstmals unter dem Namen *Sancto Martino* erwähnt. 1143 erfolgte die erste urkundliche Erwähnung von Petit-Chézard unter dem Namen *Esser* und 1285 diejenige von Grand-Chézard unter dem Namen *Chesas*.

Bereits im 16. Jahrhundert bestand eine enge Zusammenarbeit zwischen Grand-Chézard, Petit-Chézard und Saint-Martin. Die drei Dörfer gehörten zur Herrschaft Valangin, die teils den Grafen von Neuenburg, teils den Grafen von Montbéliard unterstand und 1592 endgültig an Neuenburg kam. Seit 1648 war Neuenburg Fürstentum und ab 1707 durch Personalunion mit dem Königreich Preussen verbunden. 1806 wurde das Gebiet an Napoleon I. abgetreten und kam 1815 im Zuge des Wiener Kongresses an die Schweizerische Eidgenossenschaft, wobei die Könige von Preussen bis zum Neuenburgerhandel 1857 auch Fürsten von Neuenburg blieben.

Der heutige Bau der Pfarrkirche Saint-Martin, die 998 erwähnt wurde, stammt aus dem 17. Jahrhundert, 1993–1994 wurde die Kirche restauriert. Besonders im Ortskern von Chézard sind einige charakteristische Bauernhöfe aus dem 17. und 18. Jahrhundert erhalten. Das Schulhaus zwischen Chézard und Saint-Martin entstand 1901. 1991 wurde das neue Gemeindezentrum La Rebatte eingeweiht. Ein Besuch im Neuenburger Jura lohnt sich bestimmt.

Wegbeschreibung

Tagungsort : Le Boveret, route des Vieux-Prés, 2054 Chézard-St-Martin

Autobahn bis Neuenburg. In Neuenburg Richtung La-Caux-des-Fonds. Ausfahrt Fontainemelon. Ab der Dorfmitte ist er Weg mit „Epxo“ Wegweisern zur Ausstellung oberhalb des Dorfes gekennzeichnet.

Züchterbesuch bei Liliane und Michel Bovet:

rue du Seu 6, 2054 Chézard-Saint-Martin

Notfall-Nummer Urs Weiss 079 437 97 32

Klubschau in Winterthur

Natürlich gehört sie längst der Vergangenheit an und doch ist sie noch in guter Erinnerung. Mit Dieter Aschenbach konnten wir den Altmeister der europäischen Zwerg-Cochinzucht für die Bewertung gewinnen. Er ist extra dafür von Berlin zu uns nach Winterthur geflogen. Hier sein Bericht:

Hauptsonderschau des Zwerg-Cochin-Club Schweiz anlässlich der Kleintierausstellung in Winterthur in der Mehrzweckanlage Teuchelweiher am 14.-15. Dez. 2013

von Dieter Aschenbach

Als ich vor langer Zeit vom Vorsitzenden des Zwerg-Cochin-Clubs Schweiz die Nachfrage erhielt, im Alpenland die Zwerg-Cochin zu bewerten, hatte ich dem Präsidenten des Schweizer Cubs und dem dortigen Züchterfreund in gleicher Position vom Ausstellungskomitee, unserem Mitglied und gutem Freund Urs Weiss die Zusage gegeben, die Schweizer Zwerg-Cochin auf einer Clubschau zu bewerten.

Völlig umstandslos Flug, Abholung durch Esther Weiss vom Airport zum Hotel in Winterthur mit einem anschließenden abendlichen zünftigen Essen ging der Ankunftstag zu Ende. Frisch und vorwintertlich grüßte die aufgehende Sonne den nächsten Tag und tauchte die Dächer von Winterthur in ein unvergessliches orangenes Licht. Eine vollständig aus Holz gebaute ehemalige Kaserne, welche unter Denkmalschutz steht und in früherer Zeit eine Kavallerieschule beherbergte, war für ein paar Tage Herberge dieser recht umfangreichen Kleintierausstellung.

Mit 70 gemeldeten Zwerg-Cochin waren diese schon das Herzstück der Geflügelabteilung mit einreihigem und dekorativem Aufbau und mit vielen Farbenschlägen hatte diese Kollektion auf sich aufmerksam gemacht. Was auf schweizerischem Boden züchterisch machbar war, wurde zur Schau gestellt und war somit eine Nationale Komposition mit erklärlich entsprechendem Zuchtstand der Farbenschläge.

19 schwarze ZC von 4 Ausstellern präsentierten sich in guter Kondition. Um der Zuchtidee „Federball“ näher zu kommen, müssen die Tierchen noch zulegen in der Breite, im Stand und Rückenbereich. Der Zuchtstand reicht z. Z. noch nicht aus, um auf der großen Bühne der Zuchtidee des „Federballs“ mit zu mischen. Meine schriftlichen Darlegungen auf den Bewertungskarten wiederholten sich oftmals wegen der noch nicht so idealen Typgebung. Viele Tiere waren nach europäischem Standard an der unteren Grenze der Kleinheit angelangt. Auf richtige Augenfarbe und Kammstruktur ist zu achten. Eine recht fein veranlagte Henne von Tobias Weiss in schöner Formgebung, Feder und Lackfarbe konnte als beste dieser schwarzen Kollektion 96 Punkte erringen.

Die 4 weißen ZC waren nicht erschienen.

Mit den 5 perlgrauen ZC wird es schwerlich sein, züchterisch weiter zu kommen. Was förmlich noch mithalten konnte, war in der Federstruktur nicht befriedigend. Wenn man ernstlich interessiert ist, sollte man versuchen, einen ISV-Züchter zur „Blutspende“ zu lancieren, - es wäre schön.

Bei den 6 Schwarz-weißgescheckten hatten die Hähne es schwer, den „rollenden Federball“ zu demonstrieren. Der Schwung in harmonischer Übereinstimmung der Ober- und Unterlinie war nicht vorgegeben.

Besser war es bei den Hennen. Mit z. T. ausgepolsterten Formen durch gutes Federwerk waren einige auf dem richtigen Weg. 95 Punkte für Roland Peyer.

Regelrechte Feder-„Bällchen“ in Gesperbert traten auf. Da meinte man, dass der 50er Schaukäfig zu groß war. Schon begeistert waren Form und Farbe dieser Miniaturen, auch mit Vitalität ausgestattet. Alles war rund, - die Anlehnung an den Weltstandard ist einfach erforderlich.

Noch recht jung aber mit sg-Anlagen war ein Pärchen gelb-weißgesperberte ZC erschienen und versprechen nach Mauserabschluss noch vollere Formen. Beim 1,0 sollte man auf ein dunkleres Gelb selektieren um bei den Hennen eine deutlichere Gelbsperberung zu erhalten. 1.0 - 95 Pkte. für R. Peyer.

Zusammen 7 Goldhalsige und Blaugoldhalsige hätte ich hier nicht erwartet und dennoch waren Ansätze da, die hoffnungsvoll stimmten. Der 1,0 war reichlich dunkel und für die Zucht nicht zu

Impressionen Klubschau 2013 in Winterthur



favorisieren. Die zu rötlich fallenden Hennen werden nach dem Standard nichts Brauchbares produzieren können. Die Pfefferung muss gleichmäßig über das Körpergefieder verteilt sein, die Brustfarbe darf hier nicht lachs, - einfach eine unklare Zeichnung aufweisen. Allen voran der Blaugoldhalsige Hahn von R. Peyer, der wirklich gefallen konnte in Form, Kopf und Farbe. Unterschiedlich die Hennen in der Farbe, ein leuchtend blauer Schaftstrich sollte schon sein und die Mantelfarbe gleichmäßiger.

Gehobenes Niveau präsentierten die 6 braungebänderten ZC, wobei die beiden Hähne mit Volumen ausgestattet waren aber in der Achse ausgewogener stehen könnten. Standartisierte Ober- und Unterfarbe waren vorhanden. Die Hennen waren schon ein Hingucker, die geschlossene Formgebung in bester Grundfarbe, breiter Feder (!) und Bänderung. Das Spitzentier der gesamten Sammlung hatte leider im Vorkamm Differenzen und konnte „nur“ 95 Pkte machen, absolut traurig.

Die 2,1 birkenfarbigen ZC waren im Durchschnitt gut, sicherlich ein Anfang für eine Zucht, die Farbmerkmale waren gut angesetzt, 3 x 94 Pkte. für Christian Berger.

6 gelb-schwarzcolumbia ZC waren eine erfreuliche Sammlung und entsprachen auch dem Zuchtstand im Nachbarland Old Germany. Größe, Typ und in farblicher Hinsicht entsprachen sie gehobenem Zuchtstand. Etwas mehr Vorneigung im Stand der Hähne könnte die Unterbrustfülle verdeutlichen, auch sollten sie im Abschluss gefüllter sein. 93 – 96 Pkte. bei den Hennen ist ein erfreuliches Ergebnis und setzt den Trend im Rassebild.

Den beiden folgenden Gelb-blaucolumbia Hennen konnte ich das leider nicht bescheinigen. Die Feder hatte allem Anschein nach zu wenig Kielfestigkeit und lag nicht glatt auf, ein Phänomen, das bei diesen Farbschlägen schon früher bekannt war, so dass ich diese Tiere von der Zucht ausschließen würde.

Den Abschluss bildeten 6 gold-porzellanfarbige ZC. Eine sehr unterschiedliche Vorstellung in Qualität von Form und Farbe, wobei ich meine, dass diese 1,2 eine Grundlage gewähren, die Zucht weiter aufzubauen. Dem Aussteller und Patrioten Roland Peyer viel Erfolg.

Am folgenden Tag, Samstag, sollte ich noch eine Tierbesprechung vornehmen zu der alle Schweizer Freunde erschienen sind und an Allem interessiert waren. Nebenher waren die Stunden mit den dortigen Freunden wirklich wieder ein schönes Erlebnis, welches noch bestimmt seine Zeit nachklingen wird!

Ehrenpreise

Goldenes Klubsiegerband	Tobias Weiss schwarz	Box 660	96 Pte
ISV Band	Urs Weiss gelb-sz-col.	Box 710	96 Pte
BDRG-Teller	Roland Peyer blau-gold	Box 694	96 Pte



Protokoll Generalversammlung Zwerg Cochin Klub 2013

Ort: bei Urs und Esther Weiss, im Zwei 5, Bisikon
Datum: 01. September 2013
Beginn: 10.00 Uhr
Anwesend: 12 Klubmitglieder
Entschuldigt: G. Birchler, M. Bovet, Werner Lutz

Traktandenliste

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der GV vom 04.08.2012
 4. Jahresbericht des Präsidenten
 5. Jahresrechnung
 6. Mitglieder-Mutationen
 7. Anträge Mitglieder
 8. Klubaussstellung 2013
 9. Klubaussstellungen 2014 und 2015
 10. Jahresprogramm 2014/2015
 11. Verschiedenes
-

1. Begrüssung

Präsident Urs Weiss begrüsst die anwesenden Klubmitglieder, im Besonderen das Neumitglied Sébastien Jacot und die beiden Gäste Walter und Beatrice Gloor.

2. Wahl Stimmenzähler

Jürg wird gewählt. Stimmberechtigt sind 12 Klubmitglieder. Absolutes Mehr: 7

3. Protokoll der GV vom 04.08.2012

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Urs Weiss verliest seinen gut abgefassten Jahresbericht. Dieser wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

5. Jahresrechnung

Christian Berger erläutert die Jahresrechnung 2012. Diese schliesst mit einer Vermögensverminderung von Fr. 1917.35.

Der Revisorenbericht wird von Leonard Weber verlesen, und er stellt den Antrag die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Die Jahresrechnung 2012 des Zwerg Cochin Klub Schweiz wird ohne Gegenstimme genehmigt. Urs verdankt die Kassenführung.

6. Mitglieder-Mutationen

Sébastien Jacot, Brigitte Merhof, Dominique Perera, Hans-Peter Wälti und Jürg Schmid werden neu von der Generalversammlung als Klubmitglieder aufgenommen. Carolle Hofmänner ersetzt ihren Bruder Kai. Austritte: keine.

7. Anträge von Mitgliedern: keine

8. Klubaussstellung 2013

Die Klubaussstellung 2013 findet im Teuchelweiher in Winterthur statt. Dieter Aschenbach richtet. Einzeltiere sind möglich. Standgeld Fr. 12.00 pro Tier.

9. Klubaussstellungen 2014 und 2015

Nationale Rasseflügelschau 2014 in Delsberg: Der Cochin-Klub wird eine Klubkollektion stellen. Ein Ort für die Klubschau 2014 wird noch gesucht. Klubschau 2015 (im Januar 2016) findet an der Zürcher Kantonalen statt.

10. Jahresprogramm: Tagung des ISV in Winnenden (D). Sommertagung 2014 bei Michel Bovet.

13. Verschiedenes: keine Wortmeldungen

Schluss der GV: 11.45 Uhr , Bisikon, im September 2013, Die Aktuarin: Astrid Ott Schmid

Experten am Werk (Sommertagung 2013)



Termine

22.-24. August 2014	ISV Sommertagung	D-Mindelheim
7. September 2014, 10 Uhr	GV Zwerg-Cochin Klub Schweiz	Chézard-St-Martin
12./14. Dezember 2014	Europa-Championat	F-Chambery
20./21. Dezember 2014	Nationale/Klubschau	Delsberg
8.-11. Januar 2015	HSS ISV	D-Dresden

Vorstand

Präsident			
Urs Weiss	Im Zwei 5	8307 Bisikon	052 343 76 06 urs.weiss@ochsnerag.ch
Aktuarin und Obfrau			
Astrid Ott Schmid	Bergli 214	9633 Hemberg	071 379 09 94
Kassier			
Christian Berger	Mellingerstrasse 4	5442 Fislisbach	079 365 56 04

Klubschau an der Nationalen in Delsberg

Der Vorstand hat Rassegeflügel Schweiz den Antrag gestellt, Sonderrichter Maik Gallasch für die Zwerg-Cochin an der Nationalen zu engagieren. Diesem Gesuch wurde entsprochen. Zur Motivation und damit zur Förderung der Zwerg-Cochin-Zucht, stellt der Vorstand den Antrag an der GV, pro effektiv ausgestelltes Tier Fr. 15.00 zurückzuerlösen. Wenn 40 Tiere unseres Klubs ausgestellt werden, kostet dies Fr. 600.00. Bei unserem Kassenstand ist dies kein Problem und es nützt nichts, wenn unsere Kasse von Jahr zu Jahr anwächst und nichts mit dem Geld gemacht wird.

Der Vorstand vertritt die Auffassung, dass die jährliche Zahlung von Rassegeflügel Schweiz für die Zuchtförderung verwendet werden sollte. Mit dem Ausstellen der Tiere wird die Zucht nachhaltig und wirkungsvoll unterstützt. Zudem wird unsere Rasse einem breiten Publikum präsentiert. Mehr darüber an unserer GV.

